Der König der Indianer.

Wie wir vor acht Tagen schon kurz berichteten, hat Wien vorige Woche den Besuch eines uralten Indianerhäuptlings gehabt, der mit unserem Bundespräsidenten Miklas die „Friedenspfeife“ rauchte. Dieser Häuptling ist an Jahren ein Methusalem und voll Stolz zeigt er seinen amerikanischen Paß, in dem zu lesen ist: „Geboren am 1. Jänner 1822.“

Der „Weiße Pferdeadler“ ist also 107 Jahre alt. Ein schönes Alter! „Jeder kann 100 Jahre alt werden,“ erklärt der Häuptling in fließendem Englisch, „er kann essen, trinken und rauchen soviel er will, aber er darf auf eines nicht vergessen, auf die Liebe zu den Menschen. Ich habe nie gehaßt,“ sagt der „Weiße Pferdeadler“ voll Stolz, „und jetzt reise ich durch die Welt, um den Völkern dieser Erde von der alten Kultur der Indianer zu erzählen und ihnen den Frieden der Menschen zu predigen.

Es war ein Bleichgesicht unter euch, das uns Indianer so ganz verstand und das ebenso wie ich, für den Frieden der Völker eintrat, Karl May, dessen Grab ich besucht und dort dankbar meine Knie gebeugt habe.“

[...]

Aus: Mühlviertler Nachrichten, Rohrbach. 41. Jahrgang, Nr. 41, 11.10.1929, S. 10.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, März 2019